



SFB 1265

Re-Figuration
von Räumen

BHR OX bauhaus reuse Pavillon - Kunstaktion MIGRATOURISPACE

Zur Berlin **Art-Week** und zum **Auftakt des 40. Kongresses der Deutschen Gesellschaft für Soziologie (DGS)** verwandelt sich der **bauhaus reuse Pavillon** am Berliner Ernst-Reuter-Platz in eine temporäre **Kunstinstallation**. Der diesjährige **DGS Kongress** „Gesellschaft unter Spannung“ findet Corona bedingt nicht wie geplant vor Ort an der TU Berlin sondern ausschließlich digital statt.

Aus diesem Anlass setzt der **Sonderforschungsbereich SFB 1265 Re-Figuration von Räumen** an der TU Berlin mit der **Kunstaktion** ein visuelles Zeichen im öffentlichen Raum und schafft dem Kongress der DGS so einen ‚Raum‘ in digitalen Zeiten.



MIGRATOURISPACE Raummigration und Tourismus © Stefanie Bürkle/VG Bild-Kunst Bonn 2020
Fotomontage: Janin Walter, Ilkin Akpinar, FG Bildende Kunst TU Berlin

Vom **11.– 18. September 2020** ist am **bauhaus reuse Pavillon** von außen eine umlaufende Bilderinstallation der Künstlerin Stefanie Bürkle zu sehen. Zwei Bilderserien geben einen ersten Einblick in das aktuelle Kunst- und Forschungsprojekt **„MIGRATOURISPACE, Raummigration und Tourismus“**, das sich mit dem **Reisen** als einer Annäherung an die Phänomene **Migration** und **Tourismus** beschäftigt. Im Projekt geht es um das **Reisen** von Bildern, Menschen und Räumen. Die Bilderserie bindet Motive aus Korea, Berlin und China in den öffentlichen Raum ein. So entstehen neue räumliche bildhafte Überlagerungen zwischen den Bildern, dem Bauhaus Glaspavillon und dem Ernst-Reuter-Platz.

DAS PROJEKT

Das Projekt **„MIGRATOURISPACE“** untersucht die Überlagerung von **Migration** und **Tourismus**. Raummigration meint Migration, bei der mit den Menschen auch Räume wandern. Tourismus meint nicht mehr Urlaub als Ausnahmezustand, sondern auch im

Alltag integrierte Erlebnisse. Die als *Case Studies* ausgewählten Orte in Korea und Deutschland, das vietnamesische Großhandelszentrum *Dong Xuan Center* in Berlin Lichtenberg und das deutsche Dorf *Dogil Maeul* in Südkorea, stehen für das Spannungsfeld zwischen einer Migration kulturell kodierter räumlicher Kontexte und touristischen Praktiken.

Im Kontext des interdisziplinären Forschungsverbunds des SFB 1265 untersucht Stefanie Bürkle mit ihrem Team vier Jahre lang die Überlagerung und Wechselwirkung der Phänomene ‚Migration‘ und ‚Tourismus‘ in urbanen Kontexten und deren Auswirkungen auf den städtischen Raum. Die durch den Corona Lockdown bedingten Veränderungen verdeutlichen die touristischen Implikationen im Stadtraum.

Die Ausstellung des Projektes findet voraussichtlich April/ Mai 2021 im Collaboratorium CLB, im Aufbauhaus am Moritzplatz in Berlin statt.

Stefanie Bürkle ist Professorin für Bildende Kunst an der TU Berlin und leitet innerhalb des SFB ›Refiguration von Räumen‹ das Kunst-und Forschungsprojekt ›Raummigration und Tourismus‹.

Künstlerische Mitarbeit/ Projektleitungsassistenz: Janin Walter

Wissenschaftliches Team: Ilkin Akpinar, Tae Woon Hur, Aaron Lang, Berit Hummel

www.stefanie-buerkle.de

www.kunst.tu-berlin.de

DER DGS KONGRESS

Der 40. Kongress der Deutschen Gesellschaft für Soziologie (DGS) 2020 in Berlin ›Gesellschaft unter Spannung‹ will derzeitige gesellschaftliche Spannungen, Diagnosen ihrer Um_Ordnung und die damit verbundenen Anforderungen an die Soziologie als Wissenschaft der Gesellschaft in den Mittelpunkt stellen. Er findet vom 14.-24. September 2020 digital statt.

<https://kongress2020.soziologie.de/aktuelles>

DER SFB

Der DFG-Sonderforschungsbereich Re-Figuration von Räumen (SFB 1265) hat sich zum Ziel gesetzt, die umfassenden räumlichen Neuordnungen zu erforschen, die durch die Intensivierung transnationaler Formen des Wirtschaftens, Umbrüche in der globalen politischen Geographie, die Entwicklung und Verbreitung digitaler Kommunikationstechnologien sowie die Zunahme der globalen Zirkulation von Menschen und Gütern seit den späten 1960er Jahren verursacht wurden. Über die Analyse räumlicher Transformationsprozesse möchte der Forschungsverbund einen Beitrag zum besseren Verständnis und zur Erklärung aktueller gesellschaftlicher Konflikte und Verunsicherungen leisten.

Weitere Informationen: www.SFB1265.de

SFB 1265 goes DGS

Im Rahmen der Sonderveranstaltung „SFB 1265 goes DGS“ stellen wissenschaftliche Mitarbeiter*innen am Mittwoch, den **16. September um 15 Uhr** Ergebnisse der ersten Phase des SFBs vor, wobei das besondere Augenmerk auf Raumpolitiken gelegt wird. Obwohl die Veranstaltung an sich leider nur im digitalen Raum stattfinden kann, wird im BHR OX bauhaus reuse Pavillon ein kurzer Film Einblicke in die Forschung des Verbundes vermitteln.

Den Link zur digitalen Sitzung finden Sie nach Anmeldung zum Kongress bei Eventbrite. Weitere Informationen:

https://www.conftool.pro/dgs2020/index.php?page=browseSessions&form_session=375

DER ORT

BHR OX bauhaus reuse ist ein transdisziplinäres Zentrum und Stadtlabor:

In einem aus Bauhaus-Elementen gebauten Pavillon inmitten des Ernst-Reuter-Platzes, einem Verkehrsknotenpunkt, der als Vorzeigeprojekt der Nachkriegszeit das Postulat der „autogerechten Stadt“ erfüllte, sollen nun Ideen für eine nachhaltige, partizipative und soziale Stadtentwicklung formuliert werden.

Am 23. Mai 2019 öffnete das Glashäuschen seine Türen für die Öffentlichkeit. „bauhaus reuse“ ist ein gemeinsames Projekt der zukunftsgeraeusche GbR, der Technischen Universität Berlin, dem Bezirk Charlottenburg-Wilmersdorf und der Universität der Künste Berlin.

<http://www.bauhaus-reuse.de/>

Weitere Informationen erteilen Ihnen gern:

Prof. Dr. Stefanie Bürkle

TU Berlin

Fachgebiet Bildende Kunst

E-Mail: stefanie.buerkle@tu-berlin.de

Dr. Nina Elsemann

TU Berlin

Geschäftsführerin und wissenschaftliche Koordinatorin des SFB 1265

E-Mail: nina.elsemann@tu-berlin.de